

PROJEKTÜBERSICHT

„Biodiversität im Weinbau“

PROJEKTTRÄGER:

LEADER Region Weinviertel-
Manhartsberg, Kirchenplatz 4,
2020 Hollabrunn
Tel.: 0660 201 36 40
Mail: office@leader.co.at

LAUFZEIT:

17.03.2026 – 31.12.2028

ZUORDNUNG:

AKTIONSFELD 4

„Klimaschutz und Anpassung an
den Klimawandel“

Entwicklungsziel:

Es gibt mehr und qualitativ
verbesserte renaturierte
Biodiversitätsflächen,
insbesondere zum Erhalt der
Artenvielfalt

FÖRDERQUOTE: 70%

KOSTEN gesamt: € 85.700,00

EIGENMITTEL: 30%, d.s. 25.710,00

FÖRDERUNG: 70%, d.s.
€ 59.990,00



Co. Werner Polz

KURZBESCHREIBUNG:

Weinbau ist eine prägende Landnutzungsform der Biodiversitäts-Hotspot-Region „Weinviertel-Manhartsberg“ und Weinrieden sind wichtige Elemente des regionalen Biotopverbund und Schutzgebietsnetzwerk (Nationalpark, Europaschutzgebiete, Natur- und Landschaftsschutzgebiete). Als jahrzehntelange begrünte Dauerkultur mit stabilen Bodenverhältnissen bergen Weinrieden enormes Potenzial zur Verbesserung von Lebensräumen und ihrer Artenvielfalt. Gleichzeitig werden Extremwetterereignisse, Erosion, (neue) Schädlinge, Trockenheit, etc. zu neuen Herausforderungen im Weinbau à Biodiversitätsmaßnahmen. Daher sind artenreiche Begrünung und Strukturelemente eine natürliche Versicherung, die das Ökosystem stabilisieren, den Wasserhaushalt regulieren und die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) stärken.

ALLGEMEINE ZIELE:

- 13-20 betriebliche Biodiversitätskonzepte für die 13-20 Pilot-Weinbaubetriebe
- ein regionales Konzept zur Lebensraumvernetzung
- Workshops/Trainings: „Winzer:innen werden zu Biodiversitätsbotschafter:innen“
- Region wird Vorzeigeregion im nachhaltigen Weinbau – Ergebnisse werden an alle „Nachhaltig Austria“-Betriebe weiter kommuniziert

MASSNAHMEN:

- 15 engagierte Weinbaubetriebe stärken die biologische Vielfalt auf ihren Betriebsflächen.
- Entwicklung und betriebsspezifische Abstimmung von geeigneten Maßnahmen und Umsetzung von konkreten Initiativen (Weingartenbegrünung, Blühstreifen, Böschungen, Hecken, Trockensteinmauern, etc.).
- Qualitative Verbesserung und Vernetzung von Lebensräumen sowie Schaffung von Trittsteinbiotopen.
- Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs für weitere, zukünftige Bio-Diversitätsbetriebe der gesamten Region und individuell maßgeschneidert für den jeweiligen Betrieb.
- Gemeinsame Exkursionen und Workshops in der Region, um Biodiversität im Weinbau erlebbar zu machen.
- Winzer:innen teilen als Botschafter:innen für Biodiversität im Weinbau ihr Wissen in der Region (Schulen, relevante Organisationen etc.) und mit anderen Betrieben.
- Austausch mit relevanten (über)regionalen Stakeholdern zur Verankerung der Erkenntnisse (Weinbauverband NÖ, BBK HL etc.)